

Magen bei Dresden 20 Juli  
1844.

Lieber Hr. Vieweg!

Meinen innigsten und herzlichsten Dank für die Freundschaft  
und Güte die ich bei Ihnen und Ihrer liebevollmüthigen  
Gemalinne empfangen habe; bringen Sie doch ein Drang  
nach Grüssen an die ganze Familie im Gattenstüb  
aber vergessen Sie auch nicht den Herrn de Marcus  
und seinen geliebten herzlichsten Frau. Ich küsse mich  
so wohl auf dieser Reise, habe so viele gute und  
herliche Leute getroffen, so viel Sonnenschein  
gegenwärtig gestrahlet, daß bald ein Sonnen-  
=Mäuschen schreiben muß. In Ulm war wohl  
auch Tage im Gange wegen Einnahme von  
Lothringen, welche schon Stunden mit der besten  
und schon interessanten Leute der Stadt. Der  
Großherzog und Großherzogin waren beide so  
gütlich und herzlich gegen mich; der junge Erb-  
=prinz sprach mich doch am innigsten an, er selbst  
sah mich im Garten herum, wir hatten beide da